

miteinander unterWEGs

Gemeindebrief der Evangelischen Stadt- und
Johanneskirchengemeinde zu Bad Hersfeld
Ausgabe Dezember 2025 bis Februar 2026



Neuanfang –
Neu-Werden



Liebe Leserinnen und Leser,



Zum Advent gehören Kerzen. Nicht nur, weil sie helfen, die Tage bis zum Heiligenabendzählbar zu machen. Kerzen tauchen einfach vieles in ein anderes Licht. Wärmer, wohlwollender und freundlicher sieht die Welt aus, wenn ich eine Kerze anzünde. Zumindest bilde ich mir das sein. Aber ganz bestimmt haben Kerzen eine besondere Kraft. Sie verbreiten neben ihrem freundlichen Licht nämlich noch etwas anderes: Hoffnung.

Das behauptet zumindest die alte Dame, die ich in der Kirche am Weltleuchter treffe. Gerade hat sie ein Teelicht angezündet und hält kurz inne. Ich bin nur zufällig in der Kirche, weil ich etwas holen muss. Ich nicke ihr freundlich zu. Sie nickt zurück und sagt in meine Richtung: Ohne Hoffnung ist alles nichts!

Ehrlich gesagt, war ich vor meiner Zeit als Pfarrer an der Stadtkirche gar nicht so sehr fürs Kerzen anzünden. Aber der Weltleuchter und die schlichte Schönheit dieses Rituals haben mich überzeugt. Und es braucht nicht immer Worte für ein Gebet, habe ich gelernt. Eine Kerze anzünden ist nämlich so ähnlich.

Das mag romantisch klingen und Romantikerinnen und Romantikern werden ja gerne mit dem Etikett „unverbesserlich“ zusammengebracht. So, als sei es besser, gar keine romantischen Vorstellungen zu haben und das mit dem schönen Licht und der Hoffnung darin am besten auch gleich sein zu lassen. Aber wie soll man dann verregnete Dienstage im Dezember überstehen, an denen es früh dunkel ist und statt Schnee bloß Regen fällt? Wie soll man sonst diese sehr verbesserungswürdige Welt ertragen, ihre Unfertigkeit, all die Verluste, das unperfekte Leben? In diesem Fall bestehe ich auf dem Adjektiv unverbesserlich. Weil ich schlecht geeignet bin für regnerische Dienstage und dafür, ohne Hoffnung vor mich hinzuleben. Denn, um es auch mit den Worten der alten Dame zu sagen: Ohne Hoffnung ist alles nichts! Ich weiß natürlich, dass ein Teelicht nicht die Welt rettet, aber das brennt auch dann noch, wenn ich schon wieder durch den regnerischen Dezemberalltag laufe. Auch dann verbreitet sie immer noch ihr wärmendes Licht und leuchtet mein Hoffnungsgebet in die Dunkelheit. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Pfr. Frank Nico Jaeger

Jodie Griggs/Getty Images



Zwischen den Jahren - Zeit für einen Neustart?

Wenn sich der Computer aufhängt oder das Handy nur noch zögerlich reagiert, hilft manchmal nur noch ein Neustart – einmal ausschalten und das Gerät wieder neu starten. Das Potenzial aller anderer Optionen, das Drücken der immer gleichen Tasten, die nicht mehr reagieren und geduldiges Warten helfen nicht weiter.

Es gibt Situationen im Leben, auf die sich das Bild vom „Neustart“ übertragen lässt. Das kennt sicher jeder: Ein dauerhaftes, mehr oder weniger unterschwelliges Gefühl der Unzufriedenheit im Beruf oder in der Beziehung, ständige Erschöpfung oder auch das Gefühl, vorhandene Talente nicht ausschöpfen zu können, führen manchmal dazu, dass es auch in unserem Leben „ruckelt“ oder dass wir sogar das Gefühl haben, dass alles „eingefriert“. Da hilft es dann nicht mehr, zu warten oder auf die Zeit zurückzuschauen, in der alles noch vermeintlich perfekt war, in der unser Leben von Zufriedenheit geprägt und ausbalanciert war. Es gibt Situationen im Leben, in denen tatsächlich eine Veränderung vonnöten ist – manchmal sogar nicht nur eine kleine Neugewichtung unserer Prioritäten, sondern ein radikaler Neuanfang. Glücklicherweise sind wir mit so umfassenden Überlegungen und Gedanken nicht allein. Gott ist auch ein Gott des Neustarts. Im Lauf der menschlichen Geschichte hat er – wie in der Bibel an vielen Stellen nachzulesen ist – immer wieder Neues geschaffen und auch mit uns Menschen immer wieder neu angefangen. Das Wort „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“ aus Psalm 18 oder auch das Versprechen des Neuen Bundes im ersten Buch Mose, an das wir bei jedem Regenbogen erinnert werden, sind nur zwei Beispiele von vielen, in denen Gott uns Rückenwind schenkt, mit dem wir immer wieder Neues wagen können.



Für einen Neuanfang steht in gewisser Hinsicht auch das Titelbild der aktuellen Ausgabe unseres Gemeindebriefes: Es ist eine Detailfotografie, die Reste der mittelalterlichen Verglasung unserer Stadtkirche zeigt, die in der Sakristei überdauert haben. Auf diesem Bild nimmt der heilige Nikolaus die Beute von drei Dieben entgegen. Um den heiligen Nikolaus von Myra, dessen Gedenktag wir am 6. Dezember feiern, ranken sich seit Jahrhunderten zahlreiche Mythen und Legenden.

Unter anderem findet sich auch folgende Geschichte: Ein reicher Jude, der von den Wundertaten des Heiligen gehört hatte, ließ sich ein Heiligenbild anfertigen und befahl diesem, während seiner Abwesenheit über seine Reichtümer zu wachen. Trotzdem wurde seine Habe von Dieben gestohlen. Der reiche Mann machte dem Bildnis schwere Vorwürfe und strafte es mit Stock- und Peitschenhieben. Der heilige Nikolaus erschien daraufhin den Dieben und kündigte ihnen den Tod am Galgen an, wenn sie die Habe nicht zurückbrächten. Erschrocken gaben die Diebe das gestohlene Gut zurück und berichteten dem Juden von ihrer Erscheinung. Tief beeindruckt ließ sich der Jude taufen. Der reiche Mann wagte mit der Taufe einen Neuanfang. Und vielleicht änderten auch die Diebe unter dem Eindruck des Geschehens ihr Leben. Auf jeden Fall ist die Zeit „zwischen den Jahren“ – sowohl der Übergang von einem Kirchenjahr zum nächsten als auch die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr – eine gute Gelegenheit, über Neuanfänge und Neu-Werden in unserem Leben nachzudenken. Und vielleicht kommt am Ende mehr dabei heraus als der Entschluss eine Mitgliedschaft im nächsten Fitnessstudio abzuschließen.
Ute Janßen



Glauben entdecken – den Kirchenraum erleben

**Ein religionspädagogisches Angebot in der Evangelischen Kindertagesstätte
Johanneskirche**

Leise und den ruhigen Tönen des Morgenklangs lauschend (bei diesem handelt es sich um ein spezielles Musikinstrument) betreten zwölf Kinder der KiTa den Sakralraum und suchen sich einen Platz im vorbereiteten Stuhlkreis.

Im Morgenkreis sind die Kinder eingeladen, an unserem religionspädagogischen Angebot teilzunehmen: Es gibt eine Legearbeit nach Franz Kett zum Thema „Begleiter auf unserem Weg“. Nach einem Lied zu Beginn der Einheit, welches ein fester Bestandteil des Angebots ist, wird gemeinsam begonnen, das Bodenbild zu gestalten. Zunächst sucht sich jedes Kind ein Seil aus, das mit einem gewissen Abstand zur in der Mitte platzierten Kerze ausgelegt wird. Bevor die Kinder sich im Anschluss Steine, Federn, Muscheln, Pailletten etc. aussuchen, um ihren „Weg“ (das Seil) zu gestalten, gibt es eine Hinführung zum Thema und die gemeinsame Überlegung, wer uns immer auf unserem Weg begleitet. Während des Auslegens der Kleinteile – dies soll leise und ohne Gespräche geschehen, gibt es wieder die ruhigen, meditativen Klänge des Morgenklanges. Nachdem alle mit der Gestaltung fertig sind, wird das fertige Bodenbild gemeinsam betrachtet. Wer möchte, kann das eigene Bild für die anderen beschreiben und erzählen, wie es ihm beim Legen ging. Am Ende der Einheit wird das Bild gemeinsam aufgeräumt, es wird ein Lied gesungen und das Vater Unser gebetet.

Die religionspädagogische Kleingruppenarbeit soll den Kindern die Möglichkeit bieten, sich mit biblischen Geschichten vertraut zu



machen, erste eigene Glaubenserfahrungen zu sammeln und den Kirchenraum als besonderen Ort des Staunens und der Gemeinschaft zu entdecken. Die biblischen Geschichten erzählen wir in kindgerechter Sprache, ergänzt durch kreative Methoden wie Rollenspiel, Bilderbuchbetrachtung oder mittels Figuren. Dabei geht es bei den Geschichten nicht nur um den religiösen Inhalt, sondern sie regen auch zur Auseinandersetzung mit Themen wie Freundschaft, Verbundenheit, Gerechtigkeit oder Versöhnung an. Wir kommen mit den Kindern ins Philosophieren über diese großen Themen, die letztlich alle Menschen betreffen.

Neben diesem gezielten Kleingruppenangebot zeigt sich die religionspädagogische Arbeit auch im Alltag: in der Art, wie wir miteinander umgehen, in der Wertschätzung jedes einzelnen Kindes und im gemeinsamen Feiern christlicher Feste wie Erntedank, Weihnachten oder Ostern. Wir begleiten die Kinder auf ihrem Weg, sich selbst, andere und Gott besser kennenzulernen.

Herzliche Grüße von den KLEINEN und großen Leuten aus der Ev. KiTa Johanneskirche

**Stadtkirche**

Pfarrbezirk 1: Pfr. Frank Nico Jaeger
Gotzbertstr. 1
Tel. 14486
frank-nico.jaeger@ekkw.de

Ev. Kindergarten

Stadtkirche: Leiterin Sybille Hohmann
Tel. 14552

Hausmeister/ Küster: Valentin Teminski
Kirchplatz 5,
Tel. 01520/5932047

Musik an der Stadtkirche: Kantor Sebastian Bethge
Kirchplatz 5,
Tel. 965780
info.hersfelder-kirchenmusik@ekkw.de

Vorsitzende Kirchenvorstand:

Caroline Fribe
Tel. 916666
caroline.fribe@ekkw.de

Johanneskirche

Pfarrbezirk 2: Pfrin. Silke Kohlwes
Sanddornweg 3
Tel. 15600
silke.kohlwes@ekkw.de

Ansprechpartner diakon.Dienste (auch f. Besuche zuhause): Brigitte Kubicek
(Kirchenvorstand), Tel. 76835

Bücherei: Karin Hofmann
Tel. 64338

Ev. Kindertagesstätte: Leiterin Cornelia Holz
Tel. 62111

Förderverein der Ev. KiTA: Katrin Mahr
foerderverein-kita-johannesberg@gmx.de

Pfadfinder: Jonas Ingber,
jonasingber@web.de

Stadt- und Johanneskirche**Dekanat:**

Dekan Michael Zehender
Dekanat des Kirchenkreises
Hersfeld-Rotenburg
Kirchplatz 3-4
Tel. 2341
dekanat.hersfeld-rotenburg@ekkw.de

Propstei:

Pröpstin Sabine Kropf-Brandau
Wigbertstr. 10
Tel. 14484
sprengel.hanau-hersfeld@ekkw.de

Kirchenbüro**Hersfeld-Mitte:**

Daniela Pfalzgraf
Kirchplatz 5,
Tel. 7990184
kirchenbuero.hersfeld-mitte@ekkw.de

Altenzentrum Hospital:

Pfarrer Simon Leinweber
Tel. 14862
pfarramt.asbach@ekkw.de
Zentrale Hospital, Tel. 50460

Residenz Ambiente/ Curanum:

Pfarrer Johannes Förster
johannes.foerster@ekkw.de

Weltladen:

Klausstr. 36
Tel. 66480
info@weltladen-bad hersfeld.de
www.weltladen-bad hersfeld.de

Diakonie:

Diakoniestation - ambulante Pflege
Frankfurter Str. 7,
Tel. 95 92 92
bad-hersfeld@gemeinde-diakonie.de

Beratungsdienste

Haus der Diakonie
Kaplangasse 1,
Tel. 7 20 55
diakonie.heprof@ekkw.de

Klinikseelsorge:**Klinikum:**

Pfrin. Mareike Dorfschäfer (Ev.)
Tel. 88-921055
Gem.ref. Irene Riedl (Kath.)
Gem.ref. Michael Köhler (Kath.)
Tel. 88-921079

Hainbergklinik:

Pfrin. Mareike Dorfschäfer
mareike-irene.dorfschaefer@ekkw.de

Vitalisklinik:

Pfr. Johannes Förster
johannes.foerster@ekkw.de

Übergemeindliche Stellen:



Trauungen



Stadtkirche

16.08. Ann-Kathrin und Jan-Hendrik Jost

Beerdigungen



Johanneskirche

Anni Repp geb. Hahn (76 Jahre)
Gabriele Schröder (68 Jahre)
Edith Ida Hein geb. Hanke (88 Jahre)
Wilfried Nieding (84 Jahre)

Stadtkirche

Ursula Teubner geb. Keßler (82 Jahre)
Jörg Wiegand (61 Jahre)
Martha Lensch geb. Joseph (89 Jahre)
Eleonora Kaatz geb. Schäfer (89 Jahre)
Heidemarie Sippel (81 Jahre)
Christiane Fey (66 Jahre)
Walter Ellenberger (97 Jahre)
Heinrich Beck (96 Jahre)
Karla Baumgart geb. Nenstiel (86 Jahre)
Marga Großkurth geb. Göbel (87 Jahre)
Ulrich Schott (78 Jahre)
Gerhard Bolz (84 Jahre)
Georg Trost (83 Jahre)
Martha Rüger geb. Nennstiel (95 Jahre)
Anita Baldwin geb. Paatsch (80 Jahre)
Ingrid Emma Rüger geb. Zeidler (88 Jahre)

Taufen



Johanneskirche

31.08. Melina Kiefer

Stadtkirche

16.08. Linus Kroker
23.08. Anna Pilotto
23.08. Carla Pilotto
31.08. Niklas Geier
31.08. Julian Geier
31.08. Mira Hoffmann
31.08. Alexander König
31.08. Leander Krist
31.08. Noah Lenerz
31.08. Rafael Lenerz
31.08. Bijou Mulindwa
31.08. Josh Keto Mulindwa
31.08. Vince-Wasswa Mulindwa
31.08. Katharina Schäfer
31.08. Hannes Werner
13.09. Maliya Reis
13.09. Klara Christine Schmidt
13.09. Hanna Stedtler
13.09. Leon Stedtler
27.09. Svea Martha Hellwig



© Ute Jungßen 2021

Veröffentlichung von Gemeindegliederdaten im Gemeindebrief

Liebe Leserinnen und Leser,

Jahrelang waren Sie es gewohnt, dass wir die Geburtstage unserer Gemeindeglieder abgedruckt haben. Da wir unseren Gemeindebrief auch außerhalb kirchlicher Räume auslegen, dürfen wir Ihnen diesen Service gemäß der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) nicht mehr bieten. Wir sind verpflichtet, die Vorschriften einzuhalten. Darum wird es die Rubrik „Geburtstage“ nicht mehr geben. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Für das Redaktionsteam: Pfr. Frank Nico Jaeger



Gottesdienste in der K&S-Seniorenresidenz:

Die Gottesdienste werden gemeinsam von der Ev. Stadt- und Johanneskirchengemeinde Bad Hersfeld und der Kath. Kirchengemeinde St. Lullus Bad Hersfeld/Niederaula-Kirchheim gestaltet.

Gottesdienste an jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat, jeweils ab 16.30 Uhr. Ansprechpartnerin Pfrin. Silke Kohlwes

Gottesdienste im Curanum (Gotzbertstraße):

Ansprechpartnerin: Pfr. Johannes Förster
Gottesdienste jeweils freitags um 10.30 Uhr

Gottesdienste im Altenzentrum Hospital:

Ansprechpartner: Pfr. Simon Leinweber
Jeden Freitag um 16 Uhr kurzer Gottesdienst im Wigbert-Saal.

Kirchenvorstandswahlen 2025

Am 26. Oktober haben Sie, liebe Gemeinde, den neuen Kirchenvorstand gewählt, der am Ersten Advent um 14 Uhr in einem feierlichen Gottesdienst in der Stadtkirche in sein Amt eingeführt wird. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal herzlich „Danke!“ sagen: Allen, die kandidiert haben. Allen, die sich im Wahlvorstand engagiert haben. Allen, die gewählt haben und dazu beigetragen haben, dass die Wahlbeteiligung in unserer Kirchengemeinde dieses Mal tatsächlich höher war als bei früheren Kirchenvorstandswahlen. Das ist mal Wachsen gegen den Trend! Danke an alle, die bisher im Leitungsgremium unserer Gemeinde mitgearbeitet haben und Danke an alle, die im neuen Kirchenvorstand mitarbeiten werden. Dieser besteht aus folgenden gewählten und berufenen Mitgliedern (in alphabetischer Reihenfolge): Wilfried Bätz, Caroline Friebe, Verena Haag, Erich Hartung, Elmar Maria Henrich, Carina Herget, Jonas Ingber, Ute Janßen, Sabine Kampmann, Barbara Koinzer, Richard Krug, Katrin Lackmann und Sarah Schmidt wurden gewählt oder berufen; dazu kommen die Kirchenältesten Wolf Kleckel, Brigitte Kubicek, Elke Lapp und Wilhelm Wolf. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und bitten Gott um seinen Segen für alles, was uns in den nächsten Jahren im Leitungsgremium unserer Gemeinde bewegen wird. Pfrin. Silke Kohlwes

Gottesdienste in der Residenz Ambiente:

**08.12., 24.12., 12.01., 02.02.
jeweils um 16.45 Uhr im Kulturräum**
Ansprechpartner: Pfr. Johannes Förster

Sie feiern in der nächsten Zeit eine Jubelhochzeit?

(Silberne, Goldene, Diamantene, Gnaden-, Eisernen Hochzeit ...)



Sie würden sich über einen Besuch und/oder eine Andacht Ihres Pfarrers oder Ihrer Pfarrerin zu Ihrem Hochzeitsjubiläum freuen? Dann melden Sie sich gern in Ihrem Pfarramt, damit wir rechtzeitig alles Nötige besprechen können.

Auf alle Fälle wünschen wir Ihnen jetzt schon ein schönes und gesegnetes Fest.
Ihre Pfarrer Frank Nico Jaeger und Pfarrerin Silke Kohlwes

Auslegestellen für den Gemeindebrief miteinander unterWEGs:

Bezirk Johanneskirche:

EDEKA-Markt, Physiotherapiepraxis Roslik, Ev. Gemeindezentrum Johanneskirche.

Bezirk Stadtkirche:

Stadtkirche, Weltladen, Metzgerei Otto, Galerie-Apotheke, Bäckerei Brot und Korn, Ev. Altenzentrum Hospital, Apotheke am Bahnhof, Kartenzentrale, Seniorenresidenz K&S, Residenz Ambiente, Blumen Serfling, Kurhaus, Friseur Most, Kurbadapotheke, Altstadtpothek, Blumen-Handwerk, Arztpraxis Dr. Rastan/Dr. Schäfer.





Datum	Stadtkirche	Johanneskirche
Sonntag, 07.12. (2. Adventssonntag)	10.00 Adventslieder-GD Pfrin. Kohlwes	11.00 GD mit KiTa Johanneskirche Pfrin. Kohlwes
Samstag, 13.12.		15.00 Ökumen. GedenkGD Gem.ref. Riedl, Pfrin. Kohlwes u. Team
Sonntag, 14.12. (3. Adventssonntag)	18.30 Lichterandacht Pfr. Jaeger	11.00 GD Pfr. Jaeger
Sonntag, 21.12. (4. Adventssonntag)	18.30 Lichterandacht Pröpstin Kropf-Brandau	11.00 GD z. Aussendung des Friedenslichtes Pfrin. Kohlwes u. Pfadfinder
Mittwoch, 24.12. (Heiligabend)	11.00 Andacht auf dem Friedhof Pfr. Jaeger 15.00 FamilienGD, Vikarin Bickert 16.30 GD in der Stiftsruine Pröpstin Kropf-Brandau 18.00 Christvesper, Pfr. Jaeger 23.00 Christmette, Vikarin Bickert	10.00 Andacht im Pflegeheim St. Wigbert , Pfrin Kohlwes 15.00 FamilienGD mit Krippenspiel Pfrin. Kohlwes, Linda Waskowiak 17.00 Christvesper, Vikarin Bickert 22.00 Christmette, Pfrin. Kohlwes
Donnerstag, 25.12. (1. Weihnachtsfeiertag)	10.00 GD, Pröpstin Kropf-Brandau	Einladung in die Stadtkirche
Freitag, 26.12. (2. Weihnachtsfeiertag)	18.00 Musik unterm Weihnachtsbaum, Pfr. Jaeger, Kantorei, Singschule, Posaunenchor, Ltg. Sebastian Bethge	15.00 Waldweihnacht Pfr. Jaeger, Vikarin Bickert
Sonntag, 28.12. (1. So. n. Weihnachten)	10.00 Weihnachtslieder-GD (Kooperationsraum) Verabschiedung Fr. Kröner Pfrin. Kohlwes	Einladung in die Stadtkirche
Mittwoch, 31.12. (Silvester)	17.00 GD zum Jahresschluss Pfrin. Kohlwes 19.30 Dinner for Seven	18.00 GD zum Jahresschluss Pfrin. Kohlwes
Donnerstag, 01.01. (Neujahr)	17.00 Kooperationsraum-GD (Stadtkirche) , Pfr. Weber	Einladung in die Stadtkirche
Sonntag, 04.01. (2. So. n. Weihnachten)	10.00 GD mit Abendmahl Pfrin. Kohlwes	11.00 GD mit Abendmahl Pfrin. Kohlwes
Sonntag, 11.01. (1. So. n. Epiphanias)	10.00 GD Pröpstin Kropf-Brandau	11.00 GD Pröpstin Kropf-Brandau
Sonntag, 18.01. (2. So. n. Epiphanias)	10.00 GD Vikarin Bickert	11.00 GD Vikarin Bickert
Sonntag, 25.01. (3. So. n. Epiphanias)	10.00 GD Pfrin. Kohlwes	11.00 GD Pfrin. Kohlwes
Sonntag, 01.02. (Letzter So. n. Epiph.)	10.00 GD mit Abendmahl Pfr. Jaeger	11.00 GD mit Abendmahl Pfr. Jaeger
Sonntag, 08.02. (Sexagesimae)	10.00 GD Vikarin Bickert	11.00 GD Vikarin Bickert
Sonntag, 15.02. (Estomih)	10.00 GD Pfr. Jaeger	11.00 GD Pfr. Jaeger
Sonntag, 22.02. (Invokavit)	10.00 GD Pfrin. Kohlwes	11.00 GD Pfrin. Kohlwes
Sonntag, 01.03. (Reminiszere)	10.00 GD mit Abendmahl	11.00 GD mit Abendmahl

Kurzgottesdienst „Atempause“

Jeweils am ersten Samstag im Monat um 11 Uhr. Gestaltung: Sabine Kampmann und Gabriele Krug

Herzliche Einladung!



Veranstaltungen im Kooperationsraum:

Freitag, 05.12., 19 Uhr: Orgelkonzert zum Weihnachtsmarkt, Bezirkskantor Sebastian Bethge, Posaunenchor der Ev. Kirche und des CVJM (Ltg. Wilfried Radick), Ev. Stadtkirche

Donnerstag, 11.12., 19.30 Uhr: Gesprächskreis „dankbar leben“, Bettina Saure, Ev. Matthäuskirche

Freitag, 12.12., 19 Uhr: Orgelkonzert zum Weihnachtsmarkt, Bezirkskantor Sebastian Bethge, Hersfelder Kantorei, Ev. Stadtkirche

Sonntag, 14.12., 18.30 Uhr: Lichterandacht, Pfr. Jaeger, Chor des Kirchenkreises Hersfeld-Rotenburg unter der Leitung von Popkantor Matthias Weber, Ev. Stadtkirche

Freitag, 19.12., 19 Uhr: Orgelkonzert zum Weihnachtsmarkt, Bezirkskantor Sebastian Bethge, Ev. Stadtkirche

Sonntag, 21.12., 18.30 Uhr: Lichterandacht, Pröpstin Sabine Kropf-Brandau und Team, Ev. Stadtkirche

Freitag, 26.12., 18 Uhr: Musik unterm Weihnachtsbaum, Hersfelder Singschule, Hersfelder Kantorei, Posaunenchor des CVJM und der Ev. Kirche (Ltg. Wilfried Radick), Ltg. Bezirkskantor Sebastian Bethge, Ev. Stadtkirche

Sonntag, 28.12., 10 Uhr Kooperationsraum-Gottesdienst, Pfrin. Kohlwes, Ev. Stadtkirche

Sonntag, 28.12., 17.30 Uhr: Kirche im Kino, Pfrin. Imke Leipold/Pfr. Rainer Bätzing, Cineplex-Kino Bad Hersfeld

Mittwoch, 31.12., 19.30 Uhr: Silvester-Konzert „Dinner for Seven“, Ev. Stadtkirche

Donnerstag, 01.01., 17 Uhr Neujahrsgottesdienst des Kooperationsraumes, Ev. Stadtkirche

Sonntag, 25.01., 17.30 Uhr: Kirche im Kino, Pfrin. Imke Leipold/Pfr. Rainer Bätzing, Cineplex-Kino Bad Hersfeld

Donnerstag, 12.02., 19.30 Uhr: Gesprächskreis „dankbar leben“, Bettina Saure, Ev. Matthäuskirche

21.02.2025, 20 Uhr, Andy Cutting & Gudrun Walther „Conversations“ Tour – Folk from Europe (Gudrun Walther: Violine, Gesang - Andy Cutting: diatonisches Akkordeon) in Kooperation mit dem Buchcafé, online Vorverkauf ab KW 47 über das Buchcafé Bad Hersfeld; Infos zur Veranstaltung: <https://www.buchcafe-badhersfeld.de/veranstaltungsdetails/veranstaltung/128396>, Ev. Martinskirche

Samstag, 28.02., 13-15 Uhr: Basar des Fördervereins Martinskids e.V. für die Ev. Kita Martinskirche, Ev. Martinskirche

Eine Übersicht unserer Gottesdienste an Weihnachten und Silvester und weitere besondere Veranstaltungen finden Sie zeitnah auf der Webseite des Kooperationsraumes Hersfeld-Mitte unter www.ev-kirche-hef-mitte.de

Näheres und eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse!

EIN GIN
MIT GOTT!
Ja, das geht!
Genießen & Gutes tun
42% VOL

H14°

H14° – der Gin der Stadt- und Johanneskirchengemeinde vereint Wacholder, Apfel, Feige, Zimtrinde, Wermut und Lorbeer. Erfahren Sie, wie Gin und Gott zusammenkommen: Gott vergleicht sich mit dem Wacholder, hier entfaltet sich dieser Gedanke in jedem Tropfen.

Ein Gin, der Gefühle weckt, Geschichten erzählt und Tradition mitten ins Glas holt. Eine limitierte Edition für Gin-Liebhaber*innen, Genussmenschen und alle, die etwas Besonderes suchen.

Die Flasche H14° oder ein Glas Gin Tonic gibt es auf dem Bad Hersfelder Weihnachtsmarkt, bei den Lichterandachten in der Stadtkirche und beim Neujahrgottesdienst in der Stadtkirche.

60€



ERHÄLTLICH

- auf dem Bad Hersfelder Weihnachtsmarkt am 29.11.25 und 7.12.25
- bei den Lichterandachten in der Stadtkirche am 30.11.25, 14.12.25 und 21.12.25
- Neujahrgottesdienst in der Stadtkirche am 31.12.25

BESONDERES ERLEBNIS

Wer ein besonders Erlebnis für sich und seine Lieben sucht kann den Gin am 14.01.26 bei einem Tasting kosten.

Mit diesem Gin tun Sie sich und anderen etwas Gutes, denn der Erlös wird gespendet!

Kontakt: Vikarin Teresa Bickert | Teresa.bickert@ekkw.de



24. Dezember 2025 Das besondere Weihnachten

Wir feiern zusammen - mit allen Hersfeldern, die sonst keine Möglichkeit zu einem besonderen Fest haben.

11:30-14:00 Großes Weihnachtsessen in der Stadthalle (Transport im Anschluss möglich zu Breitenstraße, Bahnhof und Hohe Luft (Edeka))

→ Danach Möglichkeit einen Gottesdienst zu besuchen

17:00-21:00 Weihnachtsfamilie (im Martin Luther Haus)

Um Anmeldung für das Mittagessen wird bis zum 15.12 gebeten:

Im Kirchenbüro Hersfeld-Mitte, Kirchplatz 5

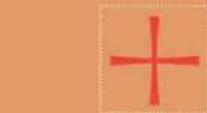
Telefon: 7990184

Mail: Kirchenbuero.hersfeld-mitte@ekkw.de

In der Propstei, Wigbertstrasse 10

Telefon: 14484

Mail: sprengel.hanau-hersfeld@ekkw.de



**Herzlich Willkommen
zur
Weihnachtsfamilie**

Für alle, die sich einen schönen Abend in geselliger Runde mit gutem Essen wünschen.

**Am 24.12.2025 ab 17.30 Uhr
im Martin-Luther-Haus (gegenüber der Stadtkirche), keine Anmeldung nötig.**

Wer etwas für das Buffet spenden oder zum Programm beitragen möchte, melde sich bei Pfarrerin Silke Kohlwes (06621/15600)

Kreissingegottesdienst

Neue und alte Lieder zur Passionszeit, die Freude an der Musik und am gemeinsamen Singen stehen im Mittelpunkt des Gottesdienstes, zu dem der Kirchenkreis am **Aschermittwoch, dem 18. Februar ab 19 Uhr** alle Interessierten herzlich in die Evangelische Kirche in Niederaula einlädt.



Gemeindenachmittag Gemeindezentrum der Johanneskirche

Nach einem kurzen Impuls bei Kaffee und Plätzchen gemeinsam Adventslieder zu singen, Geschichten zu hören, schöne Deko zu basteln (wer mag) und Zeit und Raum zu haben, einander zu begegnen, dazu laden wir Sie und euch auch in dieser Adventszeit wieder ein. Das Treffen findet am **Donnerstag, dem 11. Dezember von 15 bis 16.30 Uhr im Gemeindezentrum der Johanneskirche** statt. Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag!





„Kommt! Bringt eure Last.“

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas, vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa. Das Land ist aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Nigeria verfügt eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur drei Prozent der in Nigeria lebenden Menschen sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist die Wirtschaft des Landes stark, mit einer boomenden Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in mehr als 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der von Frauen aus Nigeria gestaltet wurde. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11, 28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern und Kindern, vor allem aber von Frauen, auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch bemühen sie sich, Maßnahmen für eine verlässliche Infrastruktur zu ergreifen. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten mit. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den

6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Weltgebetstagsgottesdienste in Bad Hersfeld

Die Termine und Orte für die Weltgebetsdienste in und um Bad Hersfeld entnehmen Sie bitte den Ankündigungen im Internet und in der Tagespresse.



Nigeria

6. März 2026



Kommt! Bringt eure Last.



Die Macht von „noch“ - Gedanken zur Jahreslosung 2026

Die Jahreslosung 2026 richtet unseren Blick neu aus. Wir sollen genau hinschauen. Nicht auf das Alte, auf das, was nicht gut läuft, deprimiert, sondern auf das, was neugierig macht und Hoffnung gibt.

Es geht in der Johannes-Offenbarung um die Zukunftshoffnung der Auferstehung und um die Frage, wo wir diese Auferstehung jetzt schon sehen, wo wir ihre Macht jetzt schon spüren können.

Zum Beispiel beim Besuch in einer Grundschule. Da hängt für alle sichtbar ein Merkspruch: Denkt an die Macht von „noch“.

Ich stutze. Wie jetzt „noch?“ Was ist „noch“? Ein fernes Land oder eine neue Fantasyreihe? Und um was für eine Macht geht es bei diesem „noch“?

Eine Lehrerin erzählt, dass die Grundschülerinnen und Grundschüler oft Zuspruch brauchen. Gerade dann, wenn sich einer mal wieder mutlos fühlt. „Ich bin zu klein“ heißt es dann schnell.

Dann werden die Kinder an die Macht von „noch“ erinnert. Die Kinder sagen den gleichen Satz erneut, aber jetzt mit einem eingefügten „noch“, Und dann klingt das so: „Ich bin noch zu klein.“ Und schon schwingt Hoffnung und Ausblick mit: Bald bist du nicht mehr zu klein!

Das geht mit ganz vielen Sätzen so: „Ich kann nicht schreiben“ wird zu „Ich kann noch nicht schreiben.“ „Ich kann den Ball nicht fangen.“ zu „Ich kann den Ball noch nicht fangen“. Fast kann man schon sehen, wie das Kind dann bald schreiben und Ballspielen kann. Das Kind jedenfalls übt mit neuer Motivation und ahnt in den ersten Erfolgen schon, wie gut es noch werden wird. Wie nahe uns dieses „Siehe ich mache alles neu!“ mitten im Leben ist.

Eine „Auferstehungsperspektive“, die uns allen gut tut. Auch als Erwachsener höre ich oft: „Das geht nicht.“, „Es gibt keine Lösung.“ Wer in diese deprimierenden Sätze ein geschicktes „noch“ einfügt, der spürt die Macht der Hoffnung: Das geht noch nicht. Es gibt noch keine Lösung. Und schon schwingt mit: Es wird gehen, es wird sich finden!

Die Macht von „noch“ ist eine Macht gegen die Resignation. Eine Macht gegen die Enttäuschung. Gegen das Aufgeben.

Sie rechnet damit, dass Gott uns Zukunft schenkt. Sie rechnet mit Möglichkeiten und Hoffnung; damit, dass nicht nur im Jahr 2026 von Gott aus für unser Leben gilt: „Siehe ich mache alles neu!“

Dekan Burkhard von Dörnberg, Marburg

JAHRESLOSUNG 2026



Gott spricht:

Siehe, ich mache alles neu!

Off 21,5 (L)



Kaffee | Tee | Lebensmittel | Süßes | Kunsthhandwerk | Was Mangos erzählen können.

Hinter allen Produkten, die wir im Weltladen verkaufen, stehen Geschichten: von Menschen, von Ideen, von eingegangenen Risiken, vom Scheitern, von Erfolgen. So ist es auch bei unseren beliebten Mangoproducten von den Philippinen.

Die Geschichten der Mangobauern berichten davon, dass die Mangoaufkäufer noch in den 1970er Jahren ausschließlich die makellosen Mangos zu niedrigen Preisen kauften, während die anderen Früchte verdarben oder an Tiere verfüttert wurden. Das Einkommen der Bauern war entsprechend schlecht und sie konnten ihre Familien nicht ausreichend ernähren. Die Geschichten vieler allein gelassener Kinder erzählen davon, wie sie vor der

Armut in die Städte flüchten, dort auf der Straße leben, sich irgendwie durchschlagen, dabei in die Prostitution geraten, in den Drogenhandel verwickelt werden und nicht selten im Gefängnis landen.

Die Geschichte des irischen Paters Shay Cullen, der als Missionar auf die Philippinen geschickt wurde, erzählt von seinen Begegnungen mit diesen Straßenkindern in Bordellen und im Gefängnis, die ihn schockierten und ihn zum Handeln brachten. Er schaffte es, einige Kinder frei zu bekommen und wollte sie zurück zu ihren Eltern aufs Land bringen. Dort sah er die Armut und die Nicht-Nutzung der Mangos. Er wollte unbedingt etwas tun.

So gründete er 1974 gemeinsam mit einem philippinischen Ehepaar die PREDA Foundation (People's Recovery, Empowerment and Development Assistance Foundation). Ihr Ziel ist es, Kinder und Jugendliche von der Straße zu holen und ihnen Schutz- und Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Gleichzeitig begannen die Aktiven der Stiftung auch mit der Beratung und Förderung der Mangobauern zur Verbesserung der Nutzung und Verarbeitung ihrer Früchte beispielsweise zu Trockenfrüchten. Durch mehr Einnahmen können die beteiligten Bauern ihre Familien heute besser versorgen.

Beide Zielsetzungen gelten bis heute und werden kontinuierlich weiterentwickelt: Der Kinderschutz führt zur Errichtung von Sozialzentren, Schulen und Ausbildungsstätten. Die Förderung der Mangobauern bewirkt neben Einkommensverbesserungen zur Weiterverarbeitung der Früchte im Lande, also zu weiteren Arbeitsplätzen und zum Export von Mangoproducten – auch bis in unseren Weltladen.

So haben sich drei Geschichten von den Philippinen bis heute zu einer großen Erfolgsgeschichte entwickelt.

Christa Damm-Lorenz, Weltladen-Team Bad Hersfeld



FAIRE Vielfalt entdecken



Betreuung, so individuell wie Sie

Langzeit-/Kurzzeitpflege, Betreutes Wohnen, 1- & 2-Zimmer Apartments, qualifiziertes Personal



Am Kurpark 35 · 36521 Bad Hersfeld
Telefon 06621 180-0 · www.residenz-ambiente.de



Henniger

Inh. W. Henninger

Bestattungshaus

(0 66 21)
RUF 1 55 15
Tag und Nacht

AM NEUMARKT

ehemaliges
Kino Schauburg

Bestattungsvorsorge · Auskunft und Beratung kostenlos
Erd-, Feuer- u. Seebestattungen · Überführungen nach dem
In- und Ausland · Fabrik-Auslieferungslager



Station Bad Hersfeld
Telefon
06621-95 92 92

INNUNGS
BETRIEB

Handwerk & Tradition aus der Region

**Elektrizität
ist unsere
Leidenschaft.**

www.elektro-hess.de

Am Weinberg 35
36251 Bad Hersfeld

© 06621 92980

Elektro
HÖSS
KOMPETENZ | QUALITÄT | SICHERHEIT



S-ImmoPreisfinder

Was ist Ihre Immobilie wert?
Finden Sie es in nur wenigen
Minuten kostenlos heraus!

Besser mit Makler. Am besten mit uns.

**Immobilienkauf
oder -verkauf.
Lassen Sie sich seriös, fair
und kostenlos beraten.
Vom Marktführer.**

Makler-Ranking

Nr. 1

Sparkassen-
Finanzgruppe

Die Sparkassen-Finanzgruppe ist
auf Platz 1 im Gesamtwertung
der Immobilienmakler in
Deutschland (ausgelegt).
(Ausgabe 01/2024)

MONEY

**FAIRSTER
IMMOBILIEN-
MAKLER**

SPARKASSEN-
FINANZGRUPPE/LBS

Erweiterte Abberatung
erhältlich. Nur für
die Top 30 Immobilienmakler
in Deutschland

Ausgabe 06/2025

**98%
zufriedene
Kunden***

*Mehr erfahren:
www.sparkassen-immo.de

WirtschaftsWoche

**HÖCHSTES
Kunden-
vertrauen**

2024
Sparkassen-
Finanzgruppe/LBS

Dreizehn Jahre
mit Immobilien-
Service-GmbH

ausgezeichnet

*Mehr erfahren: www.sparkassen-immo.de

www.spk-hef.de/immo



**Unsere Immobilienmakler
sind gerne für Sie da:**

Ihre Ansprechpartner
in Bad Hersfeld – Dudenstraße



Udo Pfeffer

Tel.: 06621 85-4722



Thomas Schäfer

Tel.: 06621 85-4721

Ihr Ansprechpartner in Rotenburg



Mike Rimbach

Tel.: 06621 85-4724

E-Mail: immobilien@spk-hef.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse

Bad Hersfeld-Rotenburg



„Christlicher Freundeskreis“ – der Gemeindenachmittag der Stadt- und Johanneskirchengemeinde

Der Christliche Freundeskreis trifft sich immer am dritten Donnerstag im Monat von 15-16.30 Uhr im Martin Luther Haus am Kirchplatz. Alle, die Gemeinschaft suchen und gerne über Gott und die Welt sprechen, sind herzlich eingeladen.

Die nächsten Treffen finden am **18.12. (Weihnachtsfeier), am 15.1. (Gedanken zur Jahreslosung) und am 19.2. (Weltgebetstag)** statt.

Wir freuen uns auf Sie! Das Team des Christlichen Freundeskreises

Monatslösungen:

Dezember:

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

Maleachi 3,20

Januar:

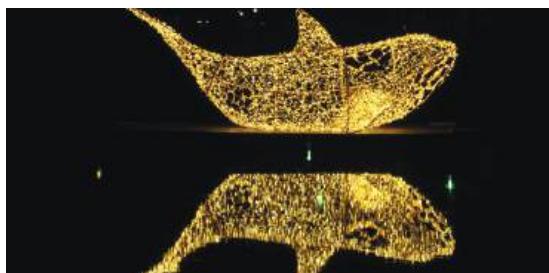
Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

5.Mose 6,5

Februar:

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

5.Mose 26,11



Impressum:

Herausgeber des "miteinander unterWEGs": Ev. Stadt- und Johanneskirchengemeinde zu Bad Hersfeld

Für den Inhalt der namentlich gekennzeichneten Artikel ist die/ der jeweilige Autor/in verantwortlich. Die Inhalte spiegeln die Vielfalt - auch bezüglich der Glaubensvorstellungen - innerhalb unserer Gemeinde wider.

V.i.S.d.P.: Pfr. Frank Nico Jaeger

Satz und Layout: U. Janßen

Druck: Glockdruck Bad Hersfeld

E-Mail: gemeindebrief.hef@gmx.de

Bankverbindung Kirchenkreis Hersfeld-Rotenburg: Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg, IBAN: DE96 5325 0000 0001 0031 09 (Stichwort: Gemeindebrief Stadt- und Johanneskirche) oder VR-Bank Mittelhessen e.G., IBAN: DE50 5139 0000 0026 9124 07

Redaktionsschluss für die Ausgabe März bis Mai 2026 ist der 15. Januar 2026.

Musik an der Stadtkirche

Freitag 5./12./19. Dezember 2025, 19 Uhr

Orgelkonzerte zum Weihnachtsmarkt

mit Kantor Sebastian Bethge
am 5.12. mit dem Posaunenchor des CVJM und der Ev. Kirche Bad Hersfeld (Leitung: Wilfried Radick)
am 12.12. mit der Hersfelder Kantorei und Roland Möhle (Orgel)
Dauer: ca. 30 Minuten
Eintritt frei, Spende für die Kirchenmusik erbeten

Freitag, 26. Dezember 2025, 18.00 Uhr

Musik unterm Weihnachtsbaum

Weihnachtliche Musik mit der Hersfelder Singschule, der Hersfelder Kantorei – Leitung und Orgel: Sebastian Bethge – und dem Posaunenchor des CVJM und der evangelischen Kirche Bad Hersfeld – Leitung: Wilfried Radick, Texte: Pfr. Frank Nico Jaeger
Eintritt frei, Spende für die Kirchenmusik erbeten

Mittwoch, 31. Dezember 2025, 19.30 Uhr

Silvesterkonzert „Dinner for seven“

Musikalische Köstlichkeiten voll Charme, Witz und festlichem Glanz zum Jahreswechsel
Eintritt 14 € (Schüler und Studenten 1 €)
Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Hudenberg (Citygalerie Bad Hersfeld)

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hersfelder-kirchenmusik.de

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr Turmblasen vom Turm der Stadtkirche

Posaunenchor des CVJM und der Evangelischen Kirche Bad Hersfeld (seit 1901)

Musikalische Gruppen:

Hersfelder Singschule:

Proben im Martin-Luther-Haus (Gemeindehaus), Kirchplatz 4, Mini-Musikmäuse (4-6 Jahre) mittwochs von 15-15.30, Musikmäuse (1. bis 3. Schuljahr) mittwochs von 15.30-16.15, Kantomettis (ab 4. Schuljahr) mittwochs 16.15-17.00
Leitung: Sebastian Bethge, Kantor und Annelie Hopf

Hersfelder Kantorei:

Proben im Martin-Luther-Haus (Gemeindehaus), Kirchplatz 4:

Mittwochs 19.30-22 Uhr

Leitung: Sebastian Bethge, Kantor

Musik an der Stadtkirche

Kirchplatz 5, 36251 Bad Hersfeld

Tel. 06621/96578-0, Fax 06621/96578-2

info.hersfelder-kirchenmusik@ekkw.de

<http://www.hersfelder-kirchenmusik.de>

Sekretariat: Ursula Schaffert, Petra Will

Künstlerische Ltg: BZK Sebastian Bethge

Werden Sie Mitglied im Förderverein für Kirchenmusik!

Änderungen vorbehalten